

MÜLLER-THURGAU

Unkompliziert, geschmacklich leicht zugänglich. Meist junge, leichte und frische weine für jeden Tag.

Bedeutung:

Mit einem Flächenanteil von 14% hat er nach wie vor eine überragende Bedeutung im deutschen Weinbau. Er wächst auf ca. 14 000 ha Anbaufläche, gilt als ertragssicher und hat keine großen Ansprüche bezügl. des Standorts.

Anbau:

Müller-Thurgau-Reben stehen in fast allen deutschen Anbaugebieten. In sieben davon als „Classic“-Rebsorten. Die größten Flächen befinden sich in Rheinhessen (ca.4200ha), gefolgt von Baden (ca. 2900 ha).

Ausbau/Geschmack:

Der „Müller“ reift früh und liefert süffige, manchmal blumige, mit einer feinem Muskatroma versehene Weine. Die Säure fällt eher mild, bei Weinen nördlicher Herkunft auch etwas betonter aus. Meist handelt es sich um trockene oder restsüße Qualitätsweine. Er ist kein lagerfähiger Wein und schmeckt in den ersten Jahren nach der Ernte am besten.

Genuss:

Die Weine sind geschmacklich leicht zugänglich. In der Farbe blassgelb bis hellgelb und mit einem mittleren Körper. Müller-Thurgau-Weine sind meist unkomplizierte Alltagsweine und sie eignen sich zu zart-aromatischen Speisen.

Unsere Lieferanten:

Winzergenossenschaft Gengenbach, Gengenbach